



# ELECTRONIC SYMPHONY NO. 1: EXISTENTIAL DREAD

AN ELECTRONIC EVENING WITH

jūc

Mit ihren elektronischen Symphonien schafft Juc [spricht man Juts] einen **düster-melancholischen Freiraum** für die schwierigeren Emotionen unseres Daseins. Ihre Klangwelt ist mal druckvoll und schnell, mal seufzend-fragil und immer durchwoben von ihrer vielseitigen Stimme. Konzerte mit Juc schwanken zwischen **extrem tanzbar** und dem Bedürfnis, sich auf den Boden zu legen und **sich das Ganze mit geschlossenen Augen einfach reinzuziehen.**

# ÜBER JUC

Juc liebt elektronische Musik wegen ihrer Struktur und der Möglichkeit, damit zu brechen. Für sie ist wahre Freiheit nur dann möglich, wenn es einen abgesteckten Handlungsrahmen gibt. Ohne ihn gibt es keine (moralische) Orientierung – und nichts, wogegen man sich positionieren kann. Die Abwesenheit von Regeln bedeutet die Abwesenheit von Wahlfreiheit – doch **wer sind wir, wenn wir unser eigenes Schicksal nicht wählen können?**

In diesem Spirit entstand ihr Konzept der elektronischen Symphonien: **Sie spielt, befolgt und bricht mit dem starren Rahmen klassischer Kompositionsregeln** und kreiert ihre ganz persönliche Spielwiese zwischen klassischer Klavier- und Gesangsausbildung und der Leidenschaft für elektronische Musik. Inhaltlich beschäftigt sie sich mit philosophisch inspirierten Themen.

Die Einflüsse von Juc reichen von Moderat, Polynation und Trentemøller bis zu HÆLOS und Fever Ray. Ihre erste **elektronische Symphonie** erschien am 19.05.2023 auf Bandcamp und allen Streamingplattformen.